

Z01 Rendzina, Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Jura-Kalkstein und Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-R01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	stark geneigte bis sehr steile Hänge, z. T. mit Felsdurchragungen	
Bodentyp	flach bis mittel tief entwickelte Rendzina, Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde auf Jura-Kalkstein und Hangschutt	
Bodenartenprofil	Ut4(3);Lu–Lt3(Tu3),Gr–X2–3	1–4 dm
	Lu–Lt3,X6;^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche karbonathaltig, teilweise oberhalb 3–4 dm u. Fl. entkalkt	
Gründigkeit	sehr flach bis mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca-Braunerde und Braunerde-Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–210 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, stellenweise sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche kleinflächige Vorkommen in der Vorbergzone (Markgräfler Hügelland)